

# Triester Tagblatt

Morgenausgabe der „Triester Zeitung“.

Ausgegeben 6 Uhr morgens.  
Anschauliche Annoncenannahme für Österreich-Ungarn und das ganze Ausland — zentraler Preis 1. Tagesbogen, Serien, Übersetzungen, Dalmatien und Aegypten — durch die Annoncen-Expeditoren H. DUKES Nacht, A. G. WIEN 1. Wollzeile 16.

**Abonnementpreise:** Für Triest: Zum Abholen in der Expedition: Monatlich K 3.00, vierteljährlich K 10.—. Mit zweimonatiger Stellung ins Haus: Monatlich K 4.00, vierteljährlich K 12.—. Mit täglich zweimonatiger Führung: Monatlich K 4.00, vierteljährlich K 12.—. Mit täglich zweimonatiger Führung: Monatlich K 4.00, vierteljährlich K 12.—. Die einmalige Nummer 8 A. Abserhalb Triests 10 A.  
Liegt auf sämtlichen Dampfern des Oesterr. Lloyd auf und gelangt an alle Passagiere zur Verteilung.

Bureau: Torggasse, II. Stöckl, Kassa: Imbo: Imbo 21, Berlin am Amstern 14.  
Telegramm-Adress: „Triester Zeitung“, Triest.  
Zeitungsbekanntmachung: Die Bekanntmachungen werden nicht zurückgegeben. Unfrankierte Sendungen werden nicht angenommen. Inserate nach Tarif.

## Der Krieg.

### Oesterreichischer Bericht.

Wien, 16. August (K. B.) Amtlich wird verlautbart: 16. August 1916.

#### Russischer Kriegsschauplatz.

Seeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl:

Im Raume des Capul bauten die verbündeten Truppen ihre Erfolge durch Erstürmung der Höhe Stara Wipczyna aus. Die Kämpfe in diesem Gebiete sind überaus erbittert.

Bei Horozanka (westlich von Monasterzyska) wiesen österreichisch-ungarische Truppen abermals heftige russische Angriffe ab. An einer Stelle, an der es dem Feinde gelang, in unseren Graben einzudringen, wurde er durch einen Gegenstoß geworfen.

Seeresfront des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg:

Abteilungen der polnischen Legion trafen südlich von Hulewice am Stochod erfolgreich vor. Keine besonderen Ereignisse.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

Im Görzlichen wiederholte der Feind seine heftigen Angriffe auf unsere Höhenstellungen östlich der Linie Salcano-Vertojba und bei Opachiasela. Fast überall konnte der Ansturm durch Feuer abgewiesen werden. An einzelnen Stellen aber, wo es den Italienern gelang, in unseren vordersten Gräben Fuß zu fassen, waren sie durch Gegenangriff wieder hinausgeworfen. So blieben wieder alle Stellungen fest in den Händen unserer Truppen, die dem Feinde schwerste Verluste beibrachten und ihm 480 Gefangene, darunter einen Oberleutnant und 7 andere Offiziere, 6 Maschinengewehre und 2 Minenwerfer abnahmen. Das Feldjägerbataillon Nr. 2 und Abteilungen der Infanterieregimenter Nr. 24 und 48 verdienten sich in den Kämpfen besonderes Lob.

Bei Zagora scheiterte ein Vorstoß einiger Kompagnien an den Hindernissen unserer Stellungen.

An der Dolomitenfront schlug die Besatzung unserer Auspostenstellung einen Angriff im Handgemenge ab.

Gegen den Abschnitt Monte Zebio—Monte Interrotto gingen nach lebhaftem Artillerie- und Minenwerferfeuer schwächere feindliche Abteilungen vor, die leicht abgewiesen wurden.

#### Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Belang.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, FML.

#### Ereignisse zur See.

In der Nacht vom 14. zum 15. August vollführte ein Seeflugzeuggeschwader einen Angriff gegen Balona. Es wurden Vorkreuzer in einer Küstenbatterie, im Baradenlager, in einem Lagerhaus und auf einem Schiff erzielt und Brände erzeugt. Trotz heftigster Abwehr sind alle Flugzeuge unverfehrt eingedrückt.

Am 15. August vormittag haben sieben feindliche Seeflugzeuge, größtenteils französische, unter dem Schutz von drei französischen Kampffliegern und gedeckt durch feindliche Torpedoeinheiten und Motorboote, welche sich auf hoher See hielten, Triest angegriffen. Eigene Flugzeuge flogen zur Bekämpfung auf. Linienschiffsleutnant Banfield zwang im Luftkampf ein feindliches Flugzeug zum Niedergehen mitten im Golf; dessen Insassen dürften verwundet sein. Er verfolgte dann ein zweites und brachte es im Luftkampf zum jähen Absturz bei Miramar; die Insassen fanden dabei den Tod. Das ganz zerrümmerte Flugzeug, „Sba 308“, wurde von uns eingebracht. Die feindlichen Flieger warfen mehrere Bomben über den Hafen ab, ohne nennenswerten Schaden anzurichten. Soweit bekannt, wurden zwei Personen getötet, eine schwer, eine leicht verletzt.

#### Flottenkommando.

### Deutscher Bericht.

Berlin, 16. August. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet: Großes Hauptquartier: 16. August 1916.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Auch gestern war die Geschäftstätigkeit an der Front südlich von Armentières und im Artois lebhaft.

In der Gegend von Pozieres setzten die Engländer ihre erfolglosen Angriffe bis zum gestrigen Morgen fort. Tagsüber unternahm ihre Infanterie nichts; ein nächtlicher Angriff ist nördlich von Villers gescheitert.

Bei Moulin-lous-Touvent (Aisnegebiet) lebte das beiderseitige Feuer im Zusammenhang mit einem erfolglosen Gasangriff vorübergehend auf.

Westlich von Heims wurden stärkere feindliche Erkundungsabteilungen abgewiesen.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf der Ostfront, vom Meere bis in die Gegend nördlich des Dnjestr, keine besonderen Ereignisse. Abteilungen der polnischen Legion machten in der Gegend von Hulewice einen kurzen, erfolgreichen Vorstoß. Deutsche Kommandos hoben östlich von Kijelin russische Vorkosten auf und brachten einen Offizier, 163 Mann gefangen ein.

Nördlich des Dnjestr haben die Russen nach den blutigen Schläppen vom 14. August gestern nur vereinzelt und mit schwachen Kräften ohne jedes Ergebnis angegriffen.

In den Karpathen setzten sich unsere Truppen in den Besitz der Höhe Stara Wipczyna nördlich von Capul.

#### Balkanriegsschauplatz.

Südlich des Dojransees wurde ein Angriffsvorstoß einiger französischer Bataillone leicht durch Feuer abgewehrt.

#### Oberste Heeresleitung.

### Türkischer Bericht.

Konstantinopel, 15. August. (K. B.) [Agence Télégr. Milli.] Das Hauptquartier teilt mit:

Kaufaufsicht: Auf dem rechten Flügel vertrieben unsere Truppen Aufklärungskolonnen des Feindes sowie in einigen Pässen feindliche Abteilungen, die an Verschanzungen zu arbeiten schienen, und bereiteten auf diese Weise ihren Vormarsch weiter vor. Im Zentrum, auf dem linken Flügel und im Küstenabschnitte Patrouillenzusammenstöße. Stellenweise örtliche Feuergefechte.

An den übrigen Fronten keine Operation von Bedeutung.

### Die Berichte der Gegner.

#### Italienischer Bericht.

Wien, 15. August. (K. B.) Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

Italienischer Generalstabsbericht vom 12. August:

Auf dem Karstplateau überschritten gestern unsere Truppen das Ballone und eroberten die Höhe Crni vrh, die vom Gegner feste verteidigt wurde. Heute morgens besetzten wir Opachiasela. Der Feind verlor 270 Gefangene, 3 Feldkanonen und viel Munition für mittleres und schweres Kaliber.

Im Görzer Abschnitt hält der Gegner, der Verstärkungen erhalten hat, auf der Hügelkette östlich der Stadt im Schutze auch des flankierenden Feuers seiner schweren, auf dem Plateau von Missovizza postierten Artillerie.

An der übrigen Front Artillerietätigkeit und seitens des Feindes intensive Verteidigungsarbeiten. Im oberen Boitetal bemühten sich die Ungeirnen einer neuen Stellung auf der zweiten Sofarespise.

In der vergangenen Nacht erneuerten feindliche Flieger, ohne irgend einen Schaden anzurichten, ihren Angriff auf Gradob.

Italienischer Generalstabsbericht vom 13. August:

Am unteren Sonzo holten sich unsere unermüdbaren Truppen gestern neue, glänzende Erfolge. Im Abschnitt von Manfalcone eroberten sie nach zwei hartnäckigen Kampftagen die Höhen Rote 121 und den Debelli vrh. Weiter nördlich überschritten sie das Ballone in seiner ganzen Länge und schoben sich bis einem Kilometer östlich von Opachiasela vor. Am Nordrande des Karstplateaus wurde die sehr starke Höhe Nad Logom (Rote 212), die der Feind mit äußerster Anstrengung verteidigte, von der Infanterie der 23. Division erobert, dabei 1565 Gefangene mit 57 Offizieren gemacht, 2 Geschütze mittleren Kalibers und einige Maschinengewehre erbeutet. Im Abschnitt östlich von Görz wurden die Höhen Rote 174 und nördlich von Tivoli genommen, wobei 533 Gefangene und einige Maschinengewehre in unsere Hand fielen.

An der übrigen Front die üblichen, überall abgewiesenen Demonstrationen des Feindes. Im Laufe der Operationen, vom 6. d. angefangen, nahmen wir bisher 15.393 Mann, darunter 333 Offiziere, gefangen und erbeuteten 16 Kanonen, zahlreiche Maschinengewehre und aller Art auf den Schlachtfeldern und in den Görzer Magazinen vorgefundenes Kriegsmaterial.

Feindliche Flieger warfen in der vergangenen Nacht Bomben auf Gradob und Campalto und töteten drei Matrosen. Ein eigenes kleines Luftschiff wurde verbrannt, Privathäuser wurden beschädigt.

### Der Seekrieg.

London, 15. August. (K. B.) Lloyds Agentur meldet: Der italienische Dampfer „Latis“ ist am 4. August von einem deutschen Unterseeboot im Mittelmeere versenkt worden. Ein Teil der Besatzung wurde in Genua gelandet.

Der italienische Dampfer „San Giovanni Battista“ und der italienische Segler „Rofario“ sind versenkt worden.

Bilbao, 15. August. (K. B.) [Agence Havas.] Das spanische Schiff „Balsarri“ wurde von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Die Besatzung ist gerettet.

Rom, 16. August. (K. B.) Die „Agenzia Stefani“ meldet die Versenkung zweier italienischer Segelschiffe und eines italienischen Dampfers, der in der Nähe von Marseille gesunken sei. Die Besatzungen sollen gerettet sein.

### Untergang eines italienischen Großkampfschiffes.

Paris, 15. August. (K. B.) „Petit Journal“ meldet aus Turin: Eine hohe, den Marinekreisläufen angehörende Persönlichkeit, die von Tarent zurückgekehrt ist, bezeugt den Verlust des Ueberdeckschiffes „Leonardo da Vinci“, erklärt jedoch, daß er nicht einer feindlichen Aktion zum Opfer gefallen sei. Das Schiff, das 1200 Mann Besatzung an Bord hatte, war im Mare Piccolo verankert, umgeben von zahlreichen Kriegsfahrzeugen, darunter einem englischen Panzerschiff, als gegen 11 1/2 Uhr nachts am (hier ist eine Zeilenlücke) August an Bord in den Zwischenräumen ein Feuer ausbrach, das sofort große Ausdehnung annahm und auf die Schiffskammern übergriff. Der Kommandant ließ sofort die Munitionskammer unter Wasser setzen und verließ das Kriegsschiff in der Nähe der Küste auf Grund laufen zu lassen. Infolge der Explosion erhielt jedoch das Kriegsschiff eine Schlagseite und kenterte. Ein großer Teil der Besatzung fiel ins Wasser. Ungefähr 300 Mann, darunter mehrere Offiziere, ertranken. Die anderen konnten sich wenigstens retten. Man hofft, später das Schiff wieder frei machen zu können.

Röm, 16. August. (K. B.) Die „Rölnische Zeitung“ meldet aus der Schweiz: In einer gestern in den italienischen Blättern veröffentlichten Anzeige des Ablebens eines Schiffleutnants heißt es, daß er infolge eines tragischen Ereignisses auf einem Großkampfschiffe sein Leben lassen mußte. Siedurch wird der Untergang des Linienschiffes „Leonardo da Vinci“, den die Regierung auch nicht in Abrede zu stellen wagt, bestätigt.

### Dampferunfall.

Mailand, 16. August. (K. B.) Den hiesigen Blättern zufolge brach auf dem in dem italienischen Hafen Savona liegenden Dampfer „Plata“ ein Feuerschiff aus, die den Salon erster Klasse und die anliegenden Räume zerstörte.

### Politische Ansprachen in Italien.

Lugano, 15. August. (K. B.) Gelegentlich der gestrigen Eröffnung der Provinzialräte wurden verschiedene politische Ansprachen gehalten. In Mailand betonte der der liberalen Partei angehörige Finanzminister Meda die Notwendigkeit, den Krieg nicht vor Erreichung des endgültigen Sieges zu beendigen, und benützte die Gelegenheit, um, im Gegensatz zu seinem früheren Standpunkte, in Bezug auf die Verantwortung für Italiens Eingreifen zu erklären, daß der Krieg vom Schicksal gewollt war und Italiens Solidarität mit jenen Staaten, welche die Fahne der Nationalität und der Freiheit hochhalten, durch Italiens Ideenentwicklung naturnotwendig gewesen sei.

In Cuneo hielt Giolitti eine Ansprache, in welcher er ausführte, er habe schon zu Anfang Juli 1915 gesagt, daß Italiens Unternehmen schwer und opferreich sei, daß aber kein Opfer zu schwer erscheinen würde in Anbetracht der Zukunft Italiens. Der Kampf wird möglicherweise noch lang und schwer sein, aber die innige Uebereinstimmung zwischen den Kämpfenden, die ihr Leben hinzugeben bereit seien, und dem opferwilligen Volke werde den Endsieg und mit dem Siege die Erfüllung der nationalen Wünsche bringen. Giolitti beantragte schließlich eine Spende von 100.000 Lire zugunsten der Waisen nach gefallenen Landwehrläuten, welchem Antrage der Provinzialrat von Cuneo zustimmte.

Trog dieser Anpassung Giolittis an die gegebenen Verhältnisse sind jene Zeitungen und Parteigruppen, welche zum Krieg gehet und feinerseit Giolitti scharf bekämpft hatten, mit seiner Rede und der von ihm beantragten hohen Spende für Kriegshilfe unzufrieden, weil sie darin einen ihnen gegenwärtig noch unwillkommenen Versuch Giolittis erblickten, sich die Bahn zur maßgebendsten politischen Rolle wieder zu erschließen.

### Starke Erdstöße in Oberitalien.

Lugano, 16. August. (K. B.) Wie die Blätter melden, erfolgten im Laufe des gestrigen Tages im Mittelmeere und im nördlichen Italien zahlreiche Erdstöße von teil-

weise großer Stärke. Ueber den angerichteten Schaden liegen vorläufig keine Berichte vor. In Pesaro kampiert die Bevölkerung im Freien.

Mailand, 16. August. (K. B.) Dem „Secolo“ zufolge wurde gestern abend ein Erdbebenstoß in Ancona und ein zweiter stärkerer in Fano und Perano verspürt.

### Voreilige Hoffnungen.

Kopenhagen, 15. August. (K. B.) Die „Narwoje Bremja“ meldet vom 6. d.: In Petersburg wurde eine neue Vereinigung gegründet, die sich „Gesellschaft für die Gestaltung der russischen Staatskarte nach einem siegreichen russischen Kriege“ nennt. Nach den bei der Behörde gemeldeten Satzungen verfolgt die Gesellschaft das Ziel, die Grundlagen auszuarbeiten, auf denen Rußland nach einem siegreichen Kriege instand gesetzt werden soll, seine historischen, nationalen, staatslichen und slawischen Aufgaben zu erfüllen.

### Der Krieg in den Kolonien.

Amsterdam, 15. August. (K. B.) Nach einer „Reuter“-Meldung aus Durban ist General Botha von einem Befehl des Generals Smuts in Deutsch-Natalia wieder in Durban eingetroffen. Er sprach sich sehr befriedigt über den Fortgang der englischen Operationen aus. Ueber die Tätigkeit der Deutschen äußerte er sich, daß die schwarzen Truppen der Deutschen tüchtige Kämpfer seien, die bewundernswert geführt werden. Auch vor den deutschen Maschinengewehrabteilungen müsse man Hochachtung haben. Ebenso verließen sich die Feinde darauf, die Stellungen zu besetzen. Trotzdem seien die eigenen Fortschritte außerordentlich und das Ende des deutschen Widerstandes sei nicht mehr ferne.

### Antijapanische Revolte in China.

Tokio, 15. August. (K. B.) [Bureau Reuter.] Die Blätter veröffentlichten sensationelle Meldungen über Vorgänge in Chengchiatung. Ein chinesischer Soldat überfiel einen Japaner. Der einzige japanische Polizeibeamte in Chengchiatung begab sich hierauf nach der Kaserne, woher Protest erhob. Der chinesische Soldat tötete den Polizeibeamten mit einem Gewehrstoß. Das hatte zur Folge, daß eine Abteilung japanischer Soldaten nach der Kaserne marschierte. Die Chinesen eröffneten ein Feuer und töteten 17 Mann, darunter den kommandierenden Unterleutnant. Die Blätter berichten ferner, daß die Bevölkerung die in Chengchiatung wohnenden Japaner bedroht habe.

### Triester Nachrichten.

#### Danktelegramm des Erzherzog-Thronfolgers an den Statthalter.

Statthalter Dr. Freih. v. Fries-Skene hat anlässlich der Ernennung des Erzherzogs Karl Franz Josef zum General der Kavallerie und Admiral an den Erzherzog ein Telegramm gerichtet, in welchem die warmsten Glückwünsche der Bevölkerung Triests und deren unerschütterliche Zuversicht in den Sieg der österreichischen Waffen zum Ausdruck gebracht wurden.

Hierauf ist gestern vom Herrn Erzherzog folgendes Antworttelegramm eingetroffen: „Statthalter Baron Fries, Triest. Für die mir im eigenen sowie im Namen der Bevölkerung von Triest übermittelten freundlichen Glückwünsche danke ich Euer Excellenz herzlich.“

Erzherzog Karl.“

### Vierter Soldatentag.

In der Zeit ungeheuersten menschlichen Geschehens, in der Zeit, da die siegreichen Armeen unserer Monarchie, die ihre ruhmbedeckten Waffen und Fahnen in Nord und Süd tief in die feindlichen Lande getragen, in titanischem Kampfe den verzweifeltesten, wütendsten Ansturm der Feinde brechen, der Erbfeind vergebens unseren eisernen Wall an der Südwestfront bestürmt, feiert unser erhabener Herrscher sein sechsundachtzigstes Geburtsfest.

Von unerschütterlichem Vertrauen in den Sieg unserer gerechten Sache getragen, scharen sich alle Völker des Reiches um seinen Thron. Noch ist des Ausbarrens, des Heroismus, des Opfern im Felde und dabeim nicht genug. Nicht in prunkenden Festen soll und darf sich daher heuer die Liebe und angekommene Treue der Bewohner der allergerueuesten Stadt für ihren Herrn zeigen. Ein Werk warmerbiger Nächstenliebe soll die schönste und beste Feier sein: unseren Truppen im Felde, die in beispiellosem Opfermut einer Welt in Waffen erfolgreich

Widerstand leisten, gilt es, eine kleine Freude zu bereiten. Wie sehr sich die Bürger unserer allertreuesten Stadt, alle Bewohner des Küstenlandes ihrer Pflicht bewußt sind, wernichtens in bescheidenem Ausmaß, nach Vermögen, den wackeren Kämpfern, den Tapferen, die dem Feind den Einbruch in die geliebte Heimat wehren, heißen Dank abzustatten, beweisen die eifrigen Vorbereitungen von Veranstaltungen zur würdigen Feier des Tages.

Der für den 18. August angesagte Soldatentag, der vierte, der in unserer Stadt abgehalten werden wird, soll ein eigenes Gepräge erhalten. Alle zur Verfügung stehende Kräfte sind aufgegeben, um ihr Bestes für ein reiches Erträgnis des Tages einzusetzen, welches unserem Kriegsfürsorgeamt neue Mittel zur Beschaffung von Liebesgaben für unsere Soldaten an der Südwestfront, unsere Beschirmer und Beschützer vor der Gewalt des erbitterten Gegners bieten soll. Am 18. August werden hunderte von jungen Damen aller Gesellschaftskreise unserer Stadt in den Straßen für die Krieger sammeln. Zum Verkaufe gelangen als Abzeichen des Soldatentages schwarz-gelbe Kunstblumen und waterländische Abzeichen zum Preise von 20 Heller das Stück, wobei Ueberzahlungen angenommen werden. Für die Durchführung des Soldatentages wurde die Stadt in drei Sammelbezirke eingeteilt. Das Komiteefol für den I. Sammelbezirk befindet sich im Lloydpalast, jenes für den II. Sammelbezirk in der Staatsgewerkschule in der Via Stadion und das des III. Sammelbezirk im Refektorium in San Giacomo. In diesen Komiteefolalen werden den sammelnden Damen die Blumen und Geldkassetten ausgeteilt und letztere nach Bedarf ausgewechselt werden. Als Abzeichen tragen die zum Blumenverkauf berechtigten jungen Damen eine weiß-rote, mit dem Stempelaufdruck des Kriegsfürsorge-Ausschusses verfehene Arm-schleife.

Reichlich sind schon während der Zeit der Vorbereitungen zur Durchführung des Soldatentages die Spenden der Förderer geflossen. Gewiß wird sich auch an dem Soldatentage die Opferfreudigkeit der Bevölkerung neuerdings auf das glänzendste bewähren.

Zugunsten des vierten Soldatentages sind weiters folgende Spenden eingelaufen: von der Firma David Luzzatto K 50, Monti Justus Buttigioni K 20, Et. M. Staro K 50, Oesterreichischer Lloyd K 500, Andias & Co. K 100, F. Mell K 50, Adriatische Hafenbau-Unternehmung K 100, Figit di G. S. Cotti K 200, Dr. Arnold v. Friggesch K 200, E. A. Camus K 200, Unionbank-Filiale Triest K 500, Baron Fortunat Bivante v. Willabella und Gemahlin K 200, kais. Rat Jos. A. Goldschmidt K 100, Prof. Max Schreiber K 25, Serbo-orientalische Kultusgemeinde K 100, Direktor Richard Tischler und Gemahlin K 100, Rosalie Lichtensberger K 30, Maestro & Ferrazutti K 50, B. Janach & Co. K 25, Johann Ritter v. Scaramanga K 200, Assicurazioni Generali K 600, Rohlenwerks-Gesellschaft "Monte Promina" K 50, Jnagz Steiner K 25, Beamten der Centralbank der deutschen Sparfassen K 20, Karl Gasser K 5, M. Beyer & Co. Succ. K 5, Triester Tramwaggengesellschaft K 300, Ludwig Pollack K 50, Heinrich de Franceschi K 20, "Adriatica", Speditons-A.G. K 100, Richard Dejak K 200, August Haas & Co. K 30, D. Jeroniti K 20, Regina Cioran Succ. K 20, Direktion und Beamtenchaft der Banca Commerciale Triestina K 200, Franz Raffelli, Prokurist der Creditanstalt K 25.

**Der Geburtstag des Kaisers.** Anlässlich des Geburtsfestes des Kaisers wird Statthalter Dr. Freih. v. Fries-Skene am 18. August zwischen 11 und 1 Uhr im Festsaale der Statthalterei die für Seine Majestät bestimmten Glückwünsche entgegennehmen. — Anlässlich des Geburtstages des Kaisers findet morgen um 11 Uhr vormittags in der jersich-orientalischen Kirche ein feierlicher Gottesdienst mit Te Deum statt.

**Erdbeben.** Am maritimen Observatorium verzeichneten die seismischen Instrumente nach den vorgestern gemeldeten fünf Beben im Laufe des vorgestrigen Tages und des gestrigen Vormittags noch weitere 16 Beben, von denen das stärkste ein Nahbeben mit der Herdbifanz von etwa 200 Kilometer, gestern vormittag um 9 Uhr 6 Minuten 51 Sekunden begann. Die größte Bodenbewegung von 0.32 mm trat um 9 Uhr 8 Minuten ein, das Ende erfolgte um 10 Uhr vormittags.

**Von der Approvisionierungskommission.** Anlässlich des Geburtstages des Kaisers werden von heute anfangen bis Sonntag, den 27. d. in sämtlichen Verschleißstellen gegen Vorweisung der Lebensmittellisten zum Verkaufe gebracht, und zwar pro Person: 1/2 Kilo Feigware zu K 1.76 das Kilo und 1/2 Kilo Eierzeug zu K 2.12 das Kilo. Aus dem gleichen Anlasse hat die Statthalterei für morgen den Verkauf von Fleisch und die Verabreichung von Fleischpreifen gestattet.

**Klassenlotterie.** 80.000 K gewinnt Nr. 3859, 30.000 K die Nr. 28.273, je 10.000 K die Nummern 71.950 und 106.222, je 5000 K die Nummern 91.714, 94.163 und 105.923.

**Spenden.** Folgende Spenden sind uns zugekommen: von Herrn Karl Millanich, anlässlich des Geburtstagesfestes des Kaisers, K 20 für die Soldaten im Felde; von der Firma M. A. Bafar & Co. K 25 für den vierten Soldatentag.

**Wichtige Neuerscheinung!**

**Die Kunst der islamischen Völker.**

Von Dr. Ernst Diez, Wien.  
Mit 250 Abbildungen in Doppeltourendruck und ganzseitigen Tafeln, 3 T. in Vierfarbendruck. Etwa 6 Lieferungen zum Subskriptionspreise von Mark 1.80 pro Lieferung; Einzelpreis der Lieferung M. 2.— (zur Ansicht).  
Verlag der Akademischen Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H., Berlin-Neubabelsberg.

In selben Verlage erscheint als moderne Kunstgeschichte großes Stiles:

**Handbuch der Kunstwissenschaft.**

Von Univ.-Prof. Dr. Burger, München, unter Mitarbeit bedeutender Gelehrter, darunter Dr. E. Diez, Wien, etc.  
Mit über 6000 Illustrationen in Doppeltourendruck, zahlreichen Vierfarbendruckbildern und ganzseitigen Kunstdrucktafeln, in achtbändiger künstlerischer Ausstattung. Etwa 100 Lieferungen zum Subskriptionspreise von M. 1.50 pro Lieferung; Einzelpreis der Lieferung M. 2.— (zur Ansicht). 663

**Leetüre für unsere Soldaten im Felde.**

60 illustrierte Zeitschriften und Wispblätter, die nicht mehr benötigt werden, werden jeden Samstag von 4 bis 6 Uhr nachmittags im Lloydpalast, ebenerdig, entgegengenommen.

**A. & A. Bosák**  
Ceská pivnice

**Böhmische Bierhalle**

Birraria boema,  
TRIEST, Via G. Galatti 18  
(neben der Hauptpost). 17

**Böhmische Küche**  
Schweizer System.

Zigarren und Zigaretten stets erhältlich.

**Gesuche in ungarischer Sprache**

betreffend Geschäftsleitung, Staatsbürgerrecht, Heimatsrecht, Entlassung werden vorchriftsgemäß verfasst und überleht. Adresse in der Administration dieses Blattes. 126

**Geübte Hühneraugen-Operateurin**

und Maniküre,  
empfangt von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr nachmittags, Sonntags von 11 bis 2 Uhr. Geht auch ins Haus. 101

Via Torrente Nr. 12, III. Stock.

**Triester Spartafse.**

Ueberrimmt Geldeinlagen in Bantnoten an allen Werttagen von 8 1/2 Uhr vorm. bis 1 1/2 Uhr nachm., an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr vorm.  
Interessen an Sparfassenbildung: gewöhnliche Spar-einlagen von 1 K bis zu jeder Höhe 31.200, kleine Spar-einlagen von 1 K bis zu 10 monatlich und bis zur Gesamtsumme von K 2000 40.  
Zahl an Wochentagen von 8 1/2 Uhr vorm. bis 12 1/2 Uhr nachm. Beträge bis K 2000 augenblicklich, Beträge über K 200 bis K 2000 gegen dreitägige Kündigung und Beträge von über K 2000 gegen fünf-tägige Kündigung.  
Die Einleger können gegen vorherige Anfründigung über ihr Guthaben auch mittels Scheck verfügen.  
Gibt Metall-Heimspartafassen ab.  
Estompiert direkte und domizillierte Wechsel auf Triest, Coupons, gegogene Effekten und Hypothekar-Anweisungen (Salinensteine) zu vereinbarendem Zinsfuß.  
Gewährt **Vorschüsse** auf österreichische und ungarische Papiere für Beträge bis K 2000 zu 50% für größere Beträge im Kontokorrent ist der Zinsfuß zu vereinbaren.  
Gibt **Hypothekar-Darlehen** auf Gebäude in Triest und im Territorium gegen Rückzahlung, sei es gegen fix oder in jährlichen Raten, zu vereinbarendem Zinsfuß. 5  
Ueberrimmt nach einem besonderen Tarife in einfacher Bewahrung in ihrer Sicherheitszelle die Einlage-bücher der Triester und anderer Spartafassen, in- und ausländische Effekten, Gold- und Silbermünzen, Wertgegenstände, sowie alle Arten von Urkunden.

**Briefmarken.**

Sammlungen oder einzelne Exemplare zu kaufen gesucht.

Offerte an die Administration dieses Blattes unter „Eiden“. 76

**Geschäftsstelle**

**f. l. Klassenlotterie**

Buchdruckerei Lloyd,  
Triest,  
Via della Borsa 3, Tergestum,  
I. Stiege, Mezzanin.

Vormerkungen werden entgegen-genommen.



**Die Stimmen des Kaisers und unserer Seerführer**

Jeder Sprechmaschinen-Besitzer muß als bleibendes Andenken an die Kriegszeit die **Kriegs-Schallplatten**

des k. k. österreichischen Militär-Witwen- und Waisenfonds besitzen.  
Bestellungen sind an die Generalvertriebsstelle der Kriegs-Schallplatten-Abteilung des k. k. österreichischen Militär-Witwen- und Waisenfonds, Wien, I., Graben 29 a (Statthof), und an alle Schallplattenhändler in Wien und der Provinz zu richten.  
Die Kriegs-Schallplatten, die einen kulturhistorischen Wert besitzen, dürfen öffentlich nicht vorgeführt werden, Platten, bei denen die Verschleißmarke ver-lezt ist, dürfen nicht verkauft werden.  
Das Erträgnis dieser Aktion fließt den Witwen und Waisen der gefallenen Soldaten zu.

ERINNERUNGS- UND KRIEGS-HILFSAKTION.



Unter dem Allerhöchsten Protektorate Sr. Majestät KAISER FRANZ JOSEF I.  
**OFFIZIELLER KRIEGSBECHER 1914-1915**

ELN GEDIEGENES KUNSTWERK ZUR ERINNERUNG AN DIE GROSSE ZEIT, WELCHER JAHRHUNDERT E ÜBERDAUERN WIRD UND IN KEINER FAMILIE FEHLEN SOLL.  
:: IST DAS SCHÖNSTE GESCHENK ALS EHRENPREIS ::  
MIT DEM EINGRAVIERIEN ALLERHÖCHSTEN AUSSPRUCH:  
„Ich vertraue auf meine Völker und die Gerechtigkeit unserer Sache.“  
FRANZ JOSEPH m. p.  
DIE BECHER SIND AUS HOCHPOLIERTEM GESCHOSSTAHL HERGESTELLT, INNEN STARK VER-GOLDET UND VON STARK VERGOLDETEN BRONZEREIFEN UMSPANNT, WELCHE ÜBIGN SPRUCH UNTER PROF. MARSHALLS RELIEFBILDNISSE DER VERBUNDENEN MONARCHEN TRAGEN.  
Grosser Becher K 25, Etui K 7; kleiner Becher (Sektbecher) K 20, Etui K 6.  
DER REINERTRAG WIRD ZUR GÄNZE UND AUS-SCHLIESSLICH KRIEGSWOHLFAHRTSZWECKEN ZUGEFÜHRT.  
ZU BEZIEHEN DURCH GRÖßERE GESCHÄFTE, DURCH DIE VERTRIEBSZENTRALE DES OFFIZIELLEN KRIEGSBECHERS  
WIEN, I., HABSBURGERASSE 2, MEZZANIN (ECKE GRABEN NR. 16).  
UND DURCH DIE  
HAUPTLEITUNG IN GRAZ, BURG. 104  
AUSFÜHRLICHE PROSPEKTE POSTFREI!

**Hotel Continental**  
Via S. Nicolò 25 (nahe dem Corso).  
Srausalat-Unterkunft. Lift. Mäßige Preise.

**Manufakturwaren-Geschäft**  
des Succ. PIETRO TAVOLATO,  
Piazza delle Legna 1.  
Reiche Auswahl der besten Artikel. Mäßige Preise.

**Markensammler kauft größere Briefmarkensammlung.**  
Via Edm. de Amicis Nr. 1,  
2. Stod, links.

**GAMBRINUS**  
VIA ACQUEDOTTO 20  
Täglich große Variété-Vorstellung  
Beginn 9 1/2 Uhr abends  
Eintritt 1 Krone.

**RÖMERBAD**  
Triest, Via S. Apollinare 1.  
Bade-Etablissement I. Ranges.  
Dampf-, Heißluft-, Douche-, Wannenbäder. Warmes und kaltes Schwimmbassin. Massage, Hühneraugenoperateur, Friseur. Das Dampf- und Heißluftbad ist am Freitag für die Damen reserviert.  
Badezeiten: Douch- u. Wannenbäder von 7 Uhr früh bis 6 Uhr nachmittags, Dampf- u. Heißluftbäder von 7 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags. An Sonn- und Feiertagen sind sämtliche Abteilun-gen von 7 Uhr früh bis 2 Uhr nachm. geöffnet.

**G. MICHLSTÄDTER**  
TRIEST, Via delle Legna Nr. 2.  
Uhrmacher u. Juwelier.  
Lager in Uhren, Gold- und Silberwaren aller Sorten. Einkauf von Gold und Silber. Sämtliche Reparaturen werden schnelligst und sorg-fältig ausgeführt.  
Mäßige Preise.

Reizendes, junges **Damen-Hündchen**  
Sofort zu verkaufen  
Via Farneto Nr. 9, I. St., Tür 5. 121  
Tüchtige **Schneiderin**  
empfehl ich. Geht auch ins Haus. Via Trento 4, Tür 11 (Volksgarten).

**Banca Commerciale Triestina.**  
Gegründet 1859.  
Volleingezahltes Kapital K 8.000.000— Reserven K 822.000—  
Zentrale: TRIEST.  
Filialen: Görz, Rovereto, Spalato, Trient.  
Exposituren: Cortina d'Ampezzo, Mezzo-lombardo, Monfalcone, Pola, Riva am Gardasee.  
Spareinlage-Bücher.

**Zwiebeln**  
Prima 2549 50 kg K 42.— von 500 kg aufw. K 82.— pro 100 kg.  
Knoblauch billigste Tagespreise.  
Zwiebelmagazin L. Egert, Graz, Ortsgasse 30.  
Deutsch, slow. u. ital. sprechende Frau, die in der Krankenpflege und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle, nicht auf hohen Lohn, nur gute Behandlung. Offerte unter „Krankenpflege“ an die Adm. d. Bl. 106